



Info

3/11

Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14,1

Evangelisations
Hauptsache Jesus
www.evangelisation.biz

Team

WISSEN SIE, WAS SIE TUN?

Lieber Apostel Paulus, tut mir echt leid, dass Du beim Kirchentag in Dresden nicht auftreten durftest. Wie ich in der Zeitung lese, waren messianische Juden* nicht erwünscht. Ich hatte immer gehofft, dass das Gedankengut der braunen Sauerei in Deutschland irgendwann aussterben würde. Unter „Adolf dem Verrückten“ hatte die Kirche ja schon mal die getauften Juden raus geworfen! Vielleicht haben die Kirchentag-Funktionäre einfach nur Angst vor Dir. Du hättest doch die meisten Referenten intellektuell in die Tasche gesteckt. Oder wollten sie vermeiden, dass Du andauernd von Jesus, vom Kreuz, vielleicht gar noch von Himmel und Hölle predigst? Unter Umständen wollten sie Dich sogar schützen! In die grell-bunte Palette der angebotenen Lebensstile hättest Du natürlich nicht gepasst. Ich ahne, was mit Dir passiert wäre, wenn Du gleich neben dem „Zentrum Homosexuelle und Kirche“ platziert worden wärst. Du weißt ja wie intolerant – ja sogar handgreiflich – manche Toleranzprediger werden können. Angesichts der Ausgrenzung von Judenchristen frage ich mich, wie es dazu passt, dass beim Kirchentags-Abschlussgottesdienst die Kollekte für eine „Koordinierungsstelle gegen Rechts“ gesammelt wurde. Na prima, da kann ja diese Koordinierungsstelle gleich mal den Kirchentag unter die Lupe nehmen.

Langer Rede kurzer Sinn: Lieber Apostel Paulus, ich bitte um Vergebung, dass Du beim Kirchentag in meiner Landeskirche so behandelt wurdest. Ich danke Dir, dass Du als Jude die gute Nachricht von dem Juden Jesus nach Europa gebracht hast.

Dein Lutz Scheufler

* Juden, die Jesus als ihren Messias angenommen haben



Dankbar für Wachstum

Es gibt wohl keinen kirchlichen Arbeitsbereich, der prozentual dermaßen gekürzt wurde, wie die Evangelisation. Allein in Sachsen wurde dieser Bereich von fünf hauptberuflichen Evangelistenstellen zu DDR-Zeiten auf eine 80%-Jugendevangelistenstelle runter gefahren. Auf Grund von Spenden arbeiten heute beim Evangelisationsteam fünf Evangelisten und eine Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie. Das ist jedoch nur möglich, weil Jesus unsere Arbeit segnet und er viele Christen bereit macht, ihren Geldbeutel für die Evangelisation aufzumachen.

Bei Jesus haben wir uns schon bedankt. Ihnen, liebe Freunde, möchten wir an dieser Stelle auch ganz herzlich für Ihre Treue und Opferbereitschaft danken und erbitten Gottes reichen Segen für Sie! Mit herzlichen Grüßen – Ihr Evangelisationsteam

Gewisse Bekehrte leben wie die Salamander im Feuer; aber in einer vernünftigen Temperatur hauchen sie ihr Leben aus. Ich habe keine Freude an einem Glauben, der einen heißen Kopf nötig hat oder ihn erzeugt. Ich begehre die Frömmigkeit, die auf Golgatha gedeiht und nicht auf dem Vesuv.

C. H. Spurgeon, Evangelist (1834-1892)

Wir können zelten

Es ist immer ein Hingucker. Es ist der Lieblingsort vieler Evangelisten. Es ist der Veranstaltungsraum mit der niedrigsten Hemmschwelle. Es ist für Evangelisationswochen einfach genial. DAS ZELT! Wir haben eins geschenkt bekommen. Deshalb können alle unsere Evangelisten schon ab Herbst 2011 mit Zelt in christliche Gemeinden und Vereine zu Evangelisationswochen eingeladen werden.



Wie kam es dazu?

Ein Christenmensch mit brennendem Herzen für die Evangelisation, lernte Theo Lehmann bei einer GOTTWILLALLE-Woche kennen und unterstützt seitdem die Arbeit des Evangelisationsteams. Ein Ergebnis seiner Leidenschaft ist das Zelt mit Heizung und 500 Stühlen. Ohne den Zeltbeschafter zu kennen, kaufte letztes Jahr eine junge Familie einen Bauernhof in der Nähe von Burgstädt. Der 30jährige Familienvater Jens Werner fragte sich „Mal sehen, was Jesus mit dem Hof, der zusätzlich zum Wohnen für unsere Familie noch mehr Platz bietet, vor hat“. Die Scheune wird nun Lager für das Zelt. Sein Freund Jens Ulbricht (33, verheiratet, 3 Kinder) träumte vor 10 Jahren davon, sich als Zeltmeister in der Zeltmission zu engagieren. Dieser Traum entstand aus dem ehrenamtlichen Einsatz im Rahmen der örtlichen christlichen Jugendarbeit. So baute er für das Projekt „Bauwagenteam“ ein Technikteam für Veranstaltungen der christlichen Jugendarbeit auf. Die dadurch vorhandene Technik (Bühne, Ton und Licht) will er in den ehrenamtlichen Dienst als Zeltmeister im ZELT mit einbringen. Der sächsische Bezirksju-

gendwart Friedemann Beyer brachte diese engagierten Männer und mich an einen Tisch, so dass wir nur noch die Puzzleteile, die Jesus vorher angefertigt hatte, zusammensetzen brauchten.

Was soll es kosten?

Hier gilt der Grundsatz, den das Evangelisationsteam bei allen finanziellen Fragen hat: AN DEN KOSTEN WIRD DER EINSATZ NICHT SCHEITERN. Wir bitten darum, dass die einladenden Gemeinden und Vereine, sich nach ihren Möglichkeiten finanziell beteiligen. Vor dem ersten Einsatz werden noch Reparaturen vorgenommen. Deshalb können ab sofort Spenden für den Erhalt des Evangelisationszeltes auf das Konto der Evangelikalen Stiftung überwiesen werden. Kennwort: ZELT

Lutz Scheufler

Evangelistin für Kirchgemeinde

Seit dem 1. Mai 2011 hat die Ev.-Luth. St.-Michaelis-Kirchgemeinde Plauen eine eigene Missionarin angestellt. Die zweifache Mutter Silke Dämlow wird sich vorerst drei Jahre lang mit einem 30-prozentigen Beschäftigungsumfang der Evangelisation des Neubaugebietes „Chrieschwitzer Hang“ widmen. Erste Kontakte zu Schulen und Kindergärten wurden schon hergestellt. Die Evangelistin Dämlow soll nicht nur Brücken zu den Menschen bauen und die Schwellenangst zur Versöhnungskirche abbauen, sondern auch die Gemeindeglieder für den missionarischen Auftrag sensibilisieren und gewinnen. Die Finanzierung dieser Stelle erfolgt ausschließlich über Spenden. In Planung ist eine Evangelisationswoche im Jahr 2013, welche besonders die Bewohner der Plattenwohnungen ansprechen soll.

BENEFIZKONZERT

Im April feierten wir gemeinsam unseren 100. Geburtstag und luden deshalb musikalische Weggefährten zum Benefizkonzert nach Waldenburg ein. Die Konzertbesucher spendeten für die Evangelisationsarbeit 1.568,15 EUR.

Vielen Dank sagen
Sabine & Lutz Scheufler

Impressionen
vom Konzert:
(Fotos: Philipp Scheufler)



Wilfredo Trujillo Lopez: „Seit dem ich mit Gott zu tun habe, bin ich nicht mehr angekettet, sondern frei.“



Uta Becker: „Toccata und Fuge in D-Moll von J.-S. Bach“



Dr. Theo Lehmann: „Durch das Programm führte, Dr. Blues“



Frank Döhler: „Haus im Himmel“



Daniel Scheufler: Mr. Piano



Wolfgang Tost: „Wenn die Sonne untergeht...“



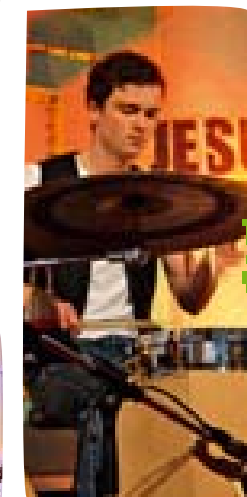
Richard Scheufler (Bass)



Lutz Scheufler: „Von DIR werde ich gesund geliebt...“



Jörg Swoboda: „Stille im Sturm, Halt in der Flut...“



Benjamin Scheufler (Percussion)



Julian Trujillo Lopez (Percussion)

Lebensveränderung

Mein Name ist René Naumann und ich bin Christ. Dies kann ich nunmehr seit einem halben Jahr sagen, denn am 28.09.2010 bin ich zum Glauben gekommen ...

Ende September war bei uns in Löbnitz Jugendwoche mit Lutz Scheufler. Die ganze Woche hatte ich viel zu tun, denn in der 12. Klasse hat man nicht immer allzu viel Zeit. Eine Freundin hatte mich immer wieder gefragt, ob ich mal mitkommen würde, ...die Jugendwoche wäre total toll und richtig cool. Wenn sie das sagt, dachte ich mir, muss das ja auch stimmen und so ging ich am Freitag mit. Aber in dem Moment, als ich dort ankam, habe ich nicht daran gedacht, dass dieser Abend mein Leben verändern könnte. Ich muss sogar zugeben, ich hab einige böse Witze ihr gegenüber gemacht. Nun gut – wir setzten uns in die Turnhalle und hörten das tolle Vorprogramm und dann sprach Lutz Scheufler über das Thema des Abends „Leben ist mehr als Mobbing, Streit und Rachelust“. Ich merkte auf einmal, dass in mir etwas zu arbeiten begann auch traf mich das Thema direkt ins Herz. Als wir dann eingeladen wurden, zum Kreuz vorzukommen wusste ich, dass ich hingehen musste. Ich spürte es in mir: In diesen Moment hat mich Gott zu sich eingeladen und er macht mir ein Angebot, welches ich nicht ablehnen kann. Er bot mir an, mein Leben zu bessern und er bot mir einen Neustart an und ich wollte annehmen. Aber ich traute mich in dem Moment nicht allein hinzugehen und Gott sei Dank – im wahrsten Sinne des Wortes – war die gute Freundin an meiner Seite und begleitete mich auf meinem Weg. Als wir dann alle mit Lutz Scheufler das gemeinsame Gebet gesprochen hatten fühlte ich mich befreit und ich spürte in mir Freude. Im nachfolgenden Gespräch mit Michael Kaufmann wurde mir klar, dass Gott mich bei sich haben möchte. Abends daheim, schlug ich zum ersten Mal die Bibel auf.

Nach der Jugendwoche bot unser Pfarrer Johannes Bartels einen Glaubenskurs für alle an, die zur Jugendwoche zum Glauben gekommen sind. Aber anstatt dort auf einen Haufen junger Leute zu treffen, waren da viele Erwachsene, die aber genau so wie ich erst frisch zum Glauben gekommen waren. Dort erlebte ich acht tolle Wochen in denen ich viel lernte. Als dann der Glaubenskurs vorbei war, kam einer der schönsten Tage meines Lebens: Am 2. Dezember 2010 wurde ich von unserem Pfarrer in Affalter getauft!



René Naumann, Schüler

Der Ernstfall

Irgendwann kommt der Ernstfall, auch beim Seminar für Evangelisation! Die Seminarteilnehmer hatten bereits vier Samstage investiert. Viele Vorträge gehört. Fragen gestellt. Ihre Evangelisations-Predigt erarbeitet und diese dann vor den anderen Seminarteilnehmern gehalten.

Christoph Neustadt, selbständiger Elektromeister aus Wurzen, hat eine Woche lang seine Firma dicht gemacht und fuhr ins Erzgebirge nach Rittersgrün. In der Sporthalle wartete auf ihn und die anderen Seminar-Evangelisten der Ernstfall „Evangelisationswoche“. Am letzten Abend war Christoph Neustadt dran und predigte über die beiden Terroristen, die rechts und links von Jesus am Kreuz hingen. Dann forderte er die Besucher in der voll besetzten Halle auf, ihr Leben Jesus Christus anzuvertrauen. Der Evangelist ging von der Bühne und stellte sich unter ein großes Holzkreuz: „Ich warte am Kreuz auf Dich“. Wolfgang Tost und Michael Kaufmann sangen: „Als Christ bewusst zu leben ist spannend, schwer und schön...“. Während des Liedes machten sich zwei Männer auf den schweren Weg in Richtung Kreuz und beteten nach dem Lied „Herr, Jesus Christus ich gebe Dir jetzt mein Leben...“. Fazit: Wenn Christen dem Auftrag von Jesus treu sind, dann segnet er auch den Ernstfall.

Das nächste Seminar für Evangelisation wird 2012 angeboten (siehe Seite 16). Anmeldungen sind ab sofort bei Michael Kaufmann möglich.



Christoph Neustadt in Aktion



Michael Kaufmann leitet das Seminar für Evangelisation. Am Nachmittag ging er mit dem Evangelisten des Abends nochmals die Predigt durch.

Das Plakat



Hunger nach Gottes Wort

Geilsdorf – Gemeinsam mit Andreas Riedel beschäftigten sich die Teilnehmer der Bibelwoche mit dem Buch des Propheten Amos. Mit viel Alltagsbezug erklärte er den nicht ganz einfachen-Bibeltext. „Das ist geistliches Vollkornbrot“, erklärte Riedel ein wenig scherzend den Schwierigkeitsgrad des Bibeltextes. „Gottes Wort ist kein Geheimnis, es ist wichtig, sich damit zu beschäftigen, um es zu verstehen. „Gottes Wort ist aktuell“, so der 37jährige Evangelist. Seit Anfang 2011 ist der Vater von drei Söhnen als Evangelist tätig. Mit seiner Familie lebt der gelernte Zimmermann in Vielau bei Zwickau. Seinen Lebensunterhalt bestreitet er über Spendengelder... Der Hunger nach Gottes Wort lockte zahlreiche Gäste in das Gailsdorfer Gewölbe. Auch aus Nachbarorten kamen die Besucher, um Andreas Riedel zu lauschen.

© Vogtland-Anzeiger

Evangelistentreffen

„Predigt nicht Begriffe, sondern predigt Leben!“ Damit ermutigte der mecklenburgische Pastor Uwe Holmer die Teilnehmer des ersten Evangelistentreffens im sächsischen Waldenburg. Uwe Holmer (Der Mann bei dem Honecker wohnte) war schon immer ein Mann der Evangelisation und konnte deshalb den Evangelisten einiges ins Kursbuch schreiben. „Mein bester Verbündeter sitzt im Herzen des Hörers“, erzählte der 82jährige aus seiner reichhaltigen Predigererfahrung. Auch Lebenswandel und Essgewohnheiten sind für Evangelisten laut Holmer keine Nebensächlichkeiten: „Feste sind Ausnahmen. Wenn Du jedoch immer feste isst, dann ist das nicht mehr feierlich.“ Am Sachsentreffen nahmen Evangelisten des Sächsischen Gemeinschaftsverbandes, Pfarrer und die Evangelisten vom Evangelisationsteam teil. Das nächste Treffen ist für 2013 geplant.



Jesus ist nicht das fromme Milchgesicht ...

FREUNDSTREFFEN ideaSpektrum lud nach Plauen im Vogtland ein.

Es stand unter dem Thema „Seid bereit!“ und fand in der St. Michaelis Versöhnungskirche statt. Den Hauptvortrag hielt der bekannte Evangelist Theo Lehmann (Chemnitz). „Jede Nachrichtensendung bestätigt die Angaben der Bibel und hält die Vorzeichen einer untergehenden Welt vor Augen. Nur will sie keiner sehen“, erklärte er vor den rund 130 Besuchern. Wie vor der Sintflut würden auch heute Menschen die Warnung Gottes nicht ernst nehmen. Zwar habe es zu allen Zeiten

Kriege, Erdbeben und Hungersnöte gegeben, „aber noch nie eine Zeit, in der so viele dieser Anzeichen gleichzeitig so massiv da waren“. Jede Tagesschau sei doch „eine Wasserstandsmeldung der steigenden Flut“. Lehmann rief dazu auf, bereit zu sein, wenn Jesus kommt. In der biblischen Offenbarung stehe, dass Himmel und Erde verschwinden werden, wenn er wiederkomme. Jesus sei nicht das „fromme Milchgesicht von der Kitschpostkarte“, sondern die Tür zum himmlischen



Vater. Nur durch die Bekehrung zu Jesus Christus und die Bewährung im Glauben könne der Mensch vor dem Gericht Gottes bestehen. Musikalisch gestaltet wurde der Nachmittag vom Musik-Duo Döhler&Scheufler (Dresden).

ideaOst: Matthias Pankau | Sternwartenstr. 6 | 04103 Leipzig | Tel.: 0341-3373293 | Fax: 0341-3373294 | E-Mail: matthias.pankau@idea.de 18.2011

Musikevangelisten im Schwarzwald

Bad Wildbad-Calmbach: Das Gründungsjubiläum des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM) in Calmbach geht in seine vierte Runde... Für die Jugendabende und den Jugendsonntag hat der CVJM die Musikevangelisten Frank Döhler sowie Daniel und Benjamin Scheufler aus Dresden engagiert. Unterstützt vom Team des Jugendcafés gestalten sie die jeweils um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus beginnenden Jugendabende mit unterschiedlichen Themen... Den Jugendsonntag mit dem Thema „Ich glaube – und was bringt’s?“ gestalten die Gruppe aus Dresden, Mitglieder des CVJM und Frank Müllmaier als Jugendreferent der evangelischen Kirchengemeinde. Ab dem Mittwoch besucht dieser zusammen mit den Musikevangelisten Religionsstunden in der Goßweilerschule, in der Realschule und im Entzal-Gymnasium in Wildbad.

© Schwarzwaldbote

Riedel auf der Schwäbischen Alp

Andreas verstand es, uns die biblische Botschaft vom Kreuz in der Sprache von heute „alltagstauglich“ zu sagen. Mit seiner fröhlichen Art und gewinnenden Persönlichkeit konnte er die Leute da abholen, wo sie in ihrem Alltag steckten. Es gelang ihm gut, uns anschaulich und praktisch Jesus vor Augen zu stellen, der für uns das Gericht Gottes am Kreuze trug. Besonders die jungen Leute (Teenager und junge Familien) kamen zu den Abenden in großer Zahl und schätzten seine Predigt sehr, auch wenn Andreas auf eine dezidierte Jugendsprache bewusst verzichtete. Es war schön, dass er in diesen Tagen auch einzelne Familien in Amstetten näher kennenlernen konnte. Wir alle hatten ihn sehr gern in unserer Mitte, laden ihn gern mal wieder in unsere Gemeinde ein und wünschen ihm auch weiterhin für seinen ganzen Dienst und seine Familie von Herzen Gottes Segen und viel Bewahrung unterwegs! Herzlich Grüße an das ganze Evangelisationsteam!

Reinhard Hoene, Pfarrer in Amstetten

Zeltmission:

Aussendungsfeier

...In der Festveranstaltung am Nachmittag predigte Lutz Scheufler vom Evangelisationsteam Sachsen zum Thema „Herzenssache – Aufbruch aus der Verbitterung“. Auf Grundlage des Gleichnisses vom verlorenen Sohn machte er am Beispiel des älteren Bruders klar, dass auch viele Christen verbittert seien. Er ermutigte die Verbitterung an Jesus abzugeben und neu durchzustarten. Im Zentrum der Veranstaltung stand dann erneut die Sendung der Mitarbeiter in die Einsätze im Jahr 2011. Der Vorsitzende der Deutschen Zeltmission, Lothar Velten, verdeutlichte in einem kurzen Impuls noch einmal Sinn und Wichtigkeit der Aussendung. Wie am Vormittag begeisterte Waldemar Grab die Besucher mit seinen gefühlvollen Beiträgen am Flügel.



© www.dzm.de

CVJM Mitarbeitertag

Auf dem Zwickauer CVJM-Mitarbeitertag ging es um den Missionsbefehl. Wie kann ein junger Mensch den Auftrag von Jesus annehmen, ernst nehmen und umsetzen? CVJM-Sekretär Martin Fritzsch und Jugendevangelist Andreas Riedel waren als Referenten die ideale Besetzung für dieses Seminar. Hier kamen nicht nur zwei Profis zu Wort, sie hatten auch gleich professionelles Schulungsmaterial für die Mitarbeiter dabei. PDF-Ansicht: www.evangelisation.biz/arbeitshilfen/veranstaltung.html
TIPP: Beide Referenten können für weitere Mitarbeitertage eingeladen werden!



Autokennzeichen predigte

Mit bangem Herzen und gedrückter Seele war ich unterwegs zur Bibelwoche ins Vogtland. Die Gerichtsworte des Amos machten mir zu schaffen, die ich der Gemeinde zu sagen hatte. Ich begann im Auto zu beten und rief meinen Herrn um Hilfe. Plötzlich fuhr ein Auto mit dem Kennzeichen HI-LF 247 vor mir. Da stand: HILF... Klar! Aber was bedeutete 247? Wie ein Blitz schoss es mir durch den Kopf: Na klar! Gott hilft – 24 Stunden, 7 Tage die Woche! Mit dieser großartigen Zusage fuhr ich weiter.

Andreas Riedel

Nachricht für Behinderte

Zu guter Letzt standen alle beim Kreuz unter dem regenbogenfarbenen Zeltdach und sangen das Lied „Vater bei Dir bin ich zu Hause“. Ein symbolträchtiger Abschluss der Tage der Guten Nachricht im Kretzschmarstift Freiberg, einer Wohnstätte für Menschen mit geistiger Behinderung. Für die Inhalte war der Evangelist Hartmuth Günther, Mitarbeiter im sächsischen Männerwerk, zuständig.

Grosse Aufmerksamkeit: Große Handpuppen waren in diesen Tagen unsere ständigen Begleiter und stimmten auf die jeweiligen Themen ein: Abschied nehmen / Freundschaft und Enttäuschung / Trauer und Tod / Wissen, wohin man gehört. Diese Themenauswahl war von Mitarbeitern der Wohnstätte ausdrücklich gewünscht, weil diese aus aktuellem Anlass „dran waren“. Eindrücklich war, wie die Teilnehmer aufmerksam die Verkündigung verfolgten, ihr eigenes Wissen von der Sache durch Zurufe kundtaten, sich gerne beteiligen ließen, beim Singen und Spielen und den vielfältigen interaktiven Programmpunkten. Der Wunsch des Mitarbeiterteams besteht, dass diese Art der Verkündigung in angemessener Regelmäßigkeit weitergeführt werden könnte.

Peter Popp, Referent beim sächsischen Landesjugendpfarramt

Lange Predigt

Meine größte Kritik an mir selber sind meine langen Predigten. Auch nach dem letzten Brückenschlag in Waldenburg ergab das die Auswertung: Zu lang. Jungen Leuten fällt es immer schwerer, auch wichtigen Informationen zu folgen – selbst wenn es um Leben und Tod geht. Dennoch: Gottes Gnade ist größer, als meine langen Predigten. Nach dem Gottesdienst kam ein Jugendlicher und nahm sich das Übergabegebet mit nach Hause. Jesus sagt: „Es freuen sich die Engel Gottes über einen einzigen Sünder, der umkehrt.“ Lukas 15,10

Andreas Riedel



Bild links:
Frank Döhler & Daniel
Scheufler
in Langenauabach

Ehe-Bestätigung

In meinem Vortrag am Offenen Abend ging es um das Thema: „Liebe ist mehr, als miteinander alt werden.“ Ich erzählte, was mir dabei sehr geholfen hat, nämlich ein Bibelwort auf einer Spruchkarte. Auf der grünen Karte steht mit goldenen Buchstaben geschrieben: „Nehmet einander an, wie Christus euch angenommen hat.“ – Diese Karte stand lange an einer gut sichtbaren Stelle in unserer Wohnung und hat viel beigetragen zur Stabilität unserer Ehe. Ich zeigte sie an dem Abend den Zuhörern und erzählte von meinen Erfahrungen. Am Ende kam eine junge Frau mit hochroten Backen, setzte sich neben mich und sagte: „Sie haben unseren Trauspruch hochgehalten. Wir haben heute 22. Hochzeitstag!“ Gemeinsam haben wir uns dann gefreut, dass Jesus dem Paar an diesem Abend eine so schöne Bestätigung gegeben hat. Nun konnten sie erst recht diesen Tag feiern!

Dr. Christa-Maria Steinberg

Ist er wirklich auferstanden?

Über 150 Gemeindeglieder und Gäste kamen am Ostermontag zum Gottesdienst in die Viellauer Kirche, um genau dieser Frage nachzugehen. Ist Jesus wirklich auferstanden? Das Gemeindegemurmel lässt eher daran zweifeln und der Alltag oftmals erst recht. Herausgefordert wurde die Gemeinde durch ein Anspiel, in dem der Advocatus Diaboli die Menschen des 21. Jahrhunderts anklagt, immer noch an die Auferstehung zu glauben. Die Argumente dafür waren hart, konnten aber entkräftet werden. Wenn aber Jesus auferstanden ist – und daran ist kein Zweifel

– dann muss es Konsequenzen für unser Leben haben. Die Auferstehung von Jesus tröstet, ermutigt, stärkt, rettet und macht lebensfähig in allen Lebenslagen: Weil er lebt, darf auch ich leben! Unterstützt wurde die Verkündigung durch den Gemeindegchor unter Leitung von Michael Wendler (www.lightbound.de). Nach 1,5 Stunden wusste jeder: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Andreas Riedel

Ehe gerettet

„Jahrelang, fast drei Jahrzehnte, haben wir uns bemüht, eine gute Ehe zu führen, doch es war schwierig, weil wir so gegensätzlich sind. So entwickelte sich eine Eigendynamik. Ich tat das, was ich für richtig hielt, war unterwegs zu Diensten „im Namen des Herrn“, und meine eigene Ehe ging den Bach runter. In Gedanken hab ich mich mehrmals von meinem Mann getrennt. Die Liebe war erloschen. Mein Mann litt, ich litt und unseren Kindern blieb das nicht verborgen. Menschlich gesehen schien wenig Hoffnung auf Veränderung möglich. Irgendwann landete ich bei Ihnen, liebe Frau Steinberg, in der Seelsorge. Sie brachten die Probleme auf den Punkt, zeigten mir gegenüber Verständnis, beteten und ermutigten mich, nicht aufzugeben. Aber was entscheidend war: Sie öffneten mir die Augen darüber, wo meine Anteile waren, die zu dieser Entwicklung geführt haben. Es war schmerzhaft, der Wahrheit ins Gesicht zu sehen. Aber es war der entscheidende Schritt zur Wende in meinem Leben und unserer Ehe. Mit Ihrer und vor allem Gottes Hilfe durften wir einen Neuanfang machen, und unsere Beziehung ist heute inniger und glücklicher als je zuvor. Gott segne Sie weiterhin mit Weisheit, Liebe und Kraft für Ihren wertvollen Dienst. Von Herzen danke für alles“.

N.N.

Gediegen und selbstsicher

„Lieber Bruder Riedel, ich möchte Ihnen nochmals von Herzen danken, für die klaren Worte über unseren/meinen Zustand unter dem Kreuz. Ich erlebe „unsere“ westliche Landeskirche so gediegen und so selbstsicher – nach dem Motto: uns kann ja nichts passieren...“

Mit herzlichen Grüßen A. B.

Studenten evangelisieren

Lieber Lutz, ich will Dir als Leiter des Evangelisationsteams eine kurze Rückmeldung über die Jugendwoche in Stralsund geben und mich ausdrücklich für das Engagement von Euch und insbesondere das von Michael Kaufmann bei diesem Ereignis bedanken. Gemeinsam mit den Studierenden der Evangelischen Hochschule Moritzburg konnten wir in der Jugendkirche Stralsund eine Woche lang in Wort und Tat mit Jugendlichen aus nicht immer einfachen sozialen Situationen sozialdiakonisch arbeiten. Höhepunkt der Tage war ein abendlicher Verkündigungseinsatz

ONLINE-SHOP www.sdg-verlag.de

Druckfrisch!

Sächsisch ist Hochdeutsch!

Aufkleber für Außen/Innen in zwei Varianten:

20 x 6 cm für Outdoor-Bereich
(z.B. Autoaufkleber) bestens geeignet!

10 Aufkleber auf
Trägermaterial
im DIN A6 Format

Sächsisch ist Hochdeutsch!

Luther übersetzte die Bibel
in sächsische Kanzleisprache.

mit Predigt, Musik, Spiel, Moderation und Mitmachangeboten, welche die Studierenden des 6. Semesters engagiert und kreativ vorbereitet hatten. Michael war dabei mit seiner Fachkompetenz und seiner besonnenen und bodenständigen Art ein wichtiger Mentor für die Studierenden. Danke dafür - und auf weitere gute Zusammenarbeit. Viele Grüße aus Dresden

Tobias Petzoldt, Dozent für Jugendbildungsarbeit

Nicht alleine

Lieber Lutz, danke für die Worte über die Homosexualität im Info-Evangelisation (2-2011). Wir in Chemnitz haben gerade in der Suchtkrankenhilfe mit diesem Problem zu tun. Wir haben uns entschlossen unsere jahrelange und sehr enge Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle der Stadtmission aus diesem Grund zu beenden. Unser biblisches Verständnis ließ uns keine andere Wahl. Wir haben deshalb ein Kontaktbüro eröffnet, was auch mit großen Kosten für uns verbunden ist. Jedoch das Vertrauen auf unseren Herrn und die Verantwortung für die uns anvertrauten Menschen war es, welche uns die Entscheidung auferlegte. Doch es gibt immer mal wieder Zweifel ob es richtig war und da hilft es uns sehr diese Zeilen zu lesen und zu wissen, dass wir mit unseren Überlegungen nicht allein stehen. Danke dafür. Auch wir wollen mit großen Ernst aber auch mit Freude „Esel“ sein. Im HERRN verbunden

Uwe Lutz, Blaues Kreuz Chemnitz

Fragen aufgeworfen

An Döhler & Scheufler: „... unsere „Jüngste“ hat in letzter Zeit viel über Gott nachgedacht und eure Texte haben Sie irgendwie besonders bewegt. So war euer Konzert am Samstag in Falkenstein der Auslöser für ein Gespräch mit mir, in dem sie viele Fragen stellte und sich dann ganz persönlich für Jesus entschieden hat.“

N.N., Ellefeld

Wahre Heldin

Halli! Hallo! Herr Scheufler, Ich melde mich auf diesem Weg bei Ihnen, um Ihnen zu sagen, dass Ihre Lieder wundervoll sind, die Texte zu Herzen gehen und mir oft Mut machen. Ganz besonders Ihr Lied „Wahre Helden“. Da ich mit 27 Jahren bei einer OP verpfuscht wurde, muss ich damit leben, dass ich im linken Bein immer öfters eine Spastik bekomme, die sich aufs Laufen auswirkt. Wie oft kam ich mir mies vor und hätte mich am liebsten versteckt, wenn mich die Blicke meiner Mitmenschen trafen? Auch musste ich bei meinem letzten Urlaub anhören, wie sich zwei Personen über mich unterhielten: „Was sucht denn so ein Krüppel in den Bergen?“ Das tut weh und oft genug passiert es, dass ich mich dafür schäme, obwohl ich nichts dafür kann. In so einem Moment geht mir Ihr Lied durch den Kopf und es macht mir Mut, den Kopf nicht zu senken, sondern aufrecht zu gehen...

Herzlich! N.N.

Bibelseminar 2011



Referent: **Prof. Dr. Gerhard Maier**
Landesbischof i.R.

für
Jung
&
Alt

Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Hans-Sachs-Str. 37

12. – 15. November 2011

jeweils um 19.30 Uhr

Thema: Bewährung des Glaubens

- 12.11. Unter katastrophalen Umständen durchgekommen (Dan. 1)
- 13.11. Im Feuer der Versuchung (Dan. 3)
- 14.11. Gott ist grösser (Dan. 7)
- 15.11. Ein Zeuge für die Ewigkeit (Dan. 12)

Foto: Marek Suszczyk © Fotobude



AGE-Tagung

CHEMNITZ – Jugendzentrum ARCHE
(Augustusburger Str. 167)

15. November 2011

9.00 – 13.00 Uhr

Bibelarbeit: Das Hohepriesterliche Gebet (Joh. 17)

Thema: Christliche Weltverantwortung

Referent: **Prof. Dr. Gerhard Maier,**
Landesbischof i.R.



4 SEMINARE + EANGELISATIONSWOCHEN

CHEMNITZ, jeweils von 9 - 16 Uhr

14.01.2012 – Seminar I – Warum Evangelisation?

- Biblische Begründung und Zielgruppen der Evangelisation
Lutz Scheufler, Evangelist
- Die Evangelisationsveranstaltung, Vorbereitung und Arbeitskreise,
Dr. Theo Lehmann, Pfarrer & Evangelist
- Nacharbeit, Musik bei Evangelisation
Michael Kaufmann, Mitarbeiter für Jugendeangelisation

28.01.2012 – Seminar II – Persönliche Evangelisation

- Persönlicher Lebensstil, Seelsorge, *Rainer Dick*
Seelsorge und psychische Krankheiten
Dr. Christa-Maria Steinberg
- Verständlich vom Glauben reden, Beichte – Warum? Wann? Wie?,
Ablauf eines Seelsorgegesprächs
Michael Kaufmann, Mitarbeiter für Jugendeangelisation

25.02.2012 – Seminar III – Vorbereitung biblischer Texte

- Knigge für Evangelisten, *Christian Kaufmann, Pfarrer*
- Die evangelistische Verkündigung, Ruf zur Entscheidung
Themenwahl, *Dr. Theo Lehmann, Pfarrer und Evangelist*
- Hausarbeit: eigene evangelistische Predigt erarbeiten
(für Teilnehmer vom Seminar IV)

31.03.2012 – Seminar IV – Verkündigung praktisch:

- Vorstellung und Auswertung der vorbereiteten Predigten durch
die Teilnehmer des Seminars
Dr. Theo Lehmann, Pfarrer und Evangelist

14. – 19.05.2012 – Evangelisationswoche

- Die vorbereitete Predigt wird bei einer Evangelisationswoche gehalten und mit einem Mentor ausgewertet. Hier sind nur Teilnehmer der Seminare III & IV zugelassen. Das Leitungsteam wählt die Prediger für die Evangelisationswoche aus.
Mentoren: Dr. Theo Lehmann und Michael Kaufmann

Anmeldung/Informationen:

Michael Kaufmann · Tellerhäuser
Am Grenzhang 14 A · D-08359 Breitenbrunn
Tel.: 037348-23324
E-Mail: kaufmann4x@t-online.de

Evangelisations
Team
Hauptsache Jesus
www.evangelisation.biz

Dr. Christa-Maria Steinberg

Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie
E-Mail: C-M.Steinberg@web.de, Telefon: (03722) 720396
09212 Limbach-Oberfrohna, Christophsstr. 12 a
Sprechstunde in der Praxis nur nach Vereinbarung!



06.07.	...	Gemeindeabend	...	Merzdorf
13.07.	...	Frauenfrühstück	...	Chemnitz
13.07.	...	Frauenabend	...	Neuwürschnitz
30.07.	...	Mobile Behindertenhilfe	...	Chemnitz
14.08.	...	Oase-Gottesdienst	...	Schneeberg
24.08.	...	Offener Abend	...	Jahnsbach
27.08.	...	Offener Abend	...	Stollberg
04.09.	...	Gemeinschaftsstunde	...	Hohenstein-Ernstthal
07.09.	...	Gemeindeabend	...	Burgstädt
08.09.	...	Frauenstunde	...	Chemnitz
14.09.	...	Kindergarteneltern	...	Auerswalde
16.09.	...	Aglow-Abend	...	Plauen
17.09.	...	Gemeindevortrag	...	Reumtesgrün
17.09.	...	Christen im Beruf	...	Hartmannsdorf
18.09.	...	Oase-Gottesdienst	...	Stein/ Burgstädt
22.09.	...	Kindergartenelternabend	...	Brandis
24.09.	...	Frauenfrühstück	...	Chemnitz
25.09.	...	Bezirksfrauentag	...	Klingental
28.09.	...	Frauenfrühstück	...	Niederwürschnitz
4.-6.10.	...	Offene Abende	...	Breidenbach
12.10.	...	Frauenfrühstück	...	Mittelbach
14.-16.10.	...	Offene Abende	...	Dorfchemnitz

Dr. Theo Lehmann – Pfarrer & Evangelist

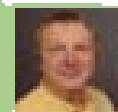
Telefon (0371) 3362915, Fax: 3363915 09114 Chemnitz, Wittgensdorfer Str. 82 b



15.-20.08.	...	Evangelisation	...	Haiger-Oberroßbach
26.08.	...	Autorenlesung	...	Auerbach
30.08.	...	Gebetstreffen	...	Chemnitz
01.09.	...	Autorenlesung	...	Treuen
12.-17.09.	...	Evangelisation	...	Ellefeld
21.09.	...	Evangelisationsteam	...	Schwaben
07.-08.10.	...	Liedermacherfestival	...	Lichtenstein
10.10.	...	Gemeindehilfsbund, Vertrauensrat.	...	Kassel
11.10.	...	Gebetstreffen	...	Bernsbach

Michael Kaufmann – Mitarbeiter für Evangelisation

E-Mail: kaufmann4x@t-online.de Telefon: (037348) 23324
D-08359 Breitenbrunn/ OT Tellerhäuser Am Grenzhang 14 A



02.07.	...	Offener Abend	...	Bockau
03.07.	...	Sportaktion	...	Johanngeorgenstadt
05.07.	...	Vorb. Evangelisation	...	Tellerhäuser
08.-10.07.	...	Jungschar Wochenende	...	Tellerhäuser
10.07.	...	Sommerfest	...	Tellerhäuser

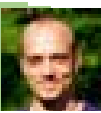
Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisation.biz/termine

Termine

INFO EVANGELISATIONSTEAM 3/2011

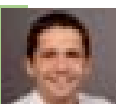
02.-05.08.	Rüstzeit	Norwegen
21.08.	Stadtfest	Oberwiesenthal
28.08.	Projekt 28	Lengefeld
30.08.	Gebetstreff	Chemnitz
01.09.	Vorb. Evangelisation	Tellerhäuser
18.09.	Gottesdienst	Bockau
20.09.	Vorb. Evangelisation	Tellerhäuser
21.09.	Evangelisationsteam	Schwaben
23.09.	MA Aufbaukurs	Aue
24.09.	MA Aufbaukurs	Aue
25.09.	Gottesdienst	Langenhagen
27.09.	Gebetstreffen	Schwaben
04.10.	Vorb. Evangelisation	Tellerhäuser
11.10.	Gebetstreffen	Bernsbach

Andreas Riedel – Evangelist
E-Mail: Riedelei@gmx.de – Tel.: (0375) 3532376
o8141 Reinsdorf/ OT Vielau, Kirchplatz 2



03.07.	Gemeindefest	Rothenkirchen
31.07.	Gottesdienst	Wüstenbrand
03.-17.08.	CVJM-Jugendcamp	Schweden
21.08.	Mittendrin Gottesdienst	Treuen
25.08.	Brückenschlag-Vorbereitung	Waldenburg
26.08.	Jugendgottesdienst	Zwönitz
30.08.	Gebetstreffen	Chemnitz
02.09.	Offener Abend	Jocketa
04.09.	DEAGo	Pesterwitz
06.09.	Brückenschlag-Vorbereitung	Waldenburg
09.09.	GoLife Gottesdienst	Treuen
11.09.	Oase Gottesdienst	Crimmitschau
11.09.	Gottesdienst	Adorf/ V.
13.09.	Gemeindeabend	Oberlungwitz
16.09.	Brückenschlag	Waldenburg
21.09.	Teamtreffen	Schwaben
25.09.	Jugendgottesdienst	Aue
26.09.	Jugendkreis	Röhrsdorf
27.09.	Gebetstreffen	Schwaben
04.10.	Brückenschlag-Vorbereitung	Waldenburg
06.10.	Glaubenskurs	Adorf/ V.
09.10.	Gottesdienst	Vielau
10.-14.10.	Jugendbibelwoche	Bautzen

Frank Döhler – Evangelist & Musiker
E-Mail: DoehlerFrank@web.de – Tel. (0351) 6569019 · 01307 Dresden,
Holbeinstraße 24 / 10-02



01.07.	Jugendgottesdienst	Strahwalde
03.07.	Festgottesdienst	Rebesgrün
09.07.	Vorb. Evangelisation	Dresden

10.07.	Predigtgottesdienst	Pirna
16.-29.07.	Musik. Programm + Konzerte	Korsika
05.08.	Konzert	Pirk
07.08.	Predigtgottesdienst	Dresden
12.-19.08.	MissioCamp	Pockau
27.08.	Konzert	Lauter
28.08.	Gottesdienst	Obercrinitz
29.08.	Offener Abend	Röhrsdorf
30.08.	Gebetstreffen	Schwaben
03.09.	Konzert	Cämerswalde
04.09.	Gottesdienst	Vielau
04.09.	Open-Air Gottesdienst	Netzschkau
07.09.	Offener Abend	Lichtenstein
11.09.	Gottesdienst	Eppendorf
11.09.	Konzert	Thalheim
20.09.	Vorb. Evangelisation	Wölmsers
21.09.	Evangelisationsteam	Schwaben
23.-30.09.	Evangelisation	Weitenhagen
08.10.	Konzert	Markneukirchen
09.10.	Gottesdienst	Grünbach
11.10.	Gebetstreffen	Bernsbach
15.10.	EC-Jugendtreffen	Chemnitz

Lutz Scheufler
Evangelist & Musiker, www.Lutz-Scheufler.de, E-Mail: info@ostwind-musik.de
Telefon: (037608) 2317 -4, Fax: -5, o8396 Waldenburg, Waldenburger Str. 13



30.06.-07.07.	Zeltevangelisation	Werdau
03.07.	Open Air Gottesdienst	Grünbach
07.07.	Kuratorium TheoKreis	Leipzig
10.07.	Gottesdienst & Konzert	Tellerhäuser
11.07.	Blaues Kreuz	Chemnitz
14.07.	Seminar	Winterlingen
17.07.	Gottesdienst	Chemnitz
24.-31.07.	Evangelisation & Konzert	Korsika
21.08.	Stadtfest & Konzert	Oberwiesenthal
25.-28.08.	Zeltevangelisation	Jahnsbach
30.08.	Gebetstreffen	Chemnitz
04.09.	Gottesdienst	Auerbach
05.-11.09.	Evangelisation	Dornreichenbach
07.09.	Medientreffen	Burgstädt
11.09.	Alpha-Gottesdienst	Waldenburg
21.09.	Evangelisationsteam	Schwaben
23.-30.09.	Evangelisation	Weitenhagen
04.-06.10.	Offene Abende	Breidenbach
08.10.	Männertreffen	Zwickau
09.10.	Oase-Gottesdienst	Crimmitschau
11.10.	Gebetstreffen	Bernsbach
12.10.	Referentenkonferenz	Dresden
14.10.	Knast-Konzert	Leipzig

Hier sind nur Termine gelistet, die bei Drucklegung bereits vereinbart waren. Die aktualisierten Veranstaltungen finden Sie unter www.evangelisationsteam.biz/termine

RADIOaktiv

Lutz Scheufler ist 4x pro Woche mit „Nachgedacht“ auf Sendung.

Mittwoch und Freitag – jeweils 18.15 Uhr

Samstag und Sonntag – jeweils 15.45 Uhr

Als **MP3** gibt es die aktuellen Beiträge unter „Medien“ auf

www.evangelisation.biz

Finanzielle Unterstützung der Medienarbeit ist über die

Evangelikale Stiftung möglich.

>>>Verwendungszweck: SCHEUFLER

Für Reaktionen beim Sender: Tel: 037348 / 236 10, Fax: 239 800

E-Mail: redaktion@radioerzgebirge-online.de

Radio 107.7
Erzgebirge

SPENDEN Stiftung

Wenn Sie die Evangelisationsarbeit finanziell unterstützen möchten, dann überweisen Sie bitte Ihre Spende auf folgendes Konto:

Evangelikale Stiftung

Sparkasse Chemnitz, Konto-Nr.: 3 583 004 425, BLZ: 870 500 00

IBAN: DE56 8705 0000 3583 0044 25, BIC: CHEKDE81XXX

Bitte immer Verwendungszweck angeben, damit Ihre Spende zugeordnet werden kann.

Verwendungszweck:

KAUFMANN >>> M. Kaufmann, Mitarbeiter für Evangelisation

RIEDEL >>> A. Riedel, Evangelist

DÖHLER>>> F. Döhler, Evangelist

SCHEUFLER >>> Radioarbeit & L. Scheufler, Evangelist

MUSIKEVANGELISATION >>> Unterstützung von Musikevangelisten

ZELT >>> Erhalt des Evangelisationszeltes

Über die Verwendung von Spenden ohne Verw.-Zweck entscheiden die Berater der Stiftung. Bitte teilen Sie uns Ihre Anschrift mit, damit wir Ihnen Anfang des neuen Jahres eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Berater der Stiftung: Reinhard Nafziger (Chemnitz),

Dr. Theo Lehmann (Chemnitz), Michael Rausch (Borstendorf),

Leiter des Evangelisationsteams: Lutz Scheufler (Schwaben)

Geschäftsführer der Stiftung: Tobias Neumann (Chemnitz)

Wenn für den beabsichtigten Spendenzweck mehr als benötigt eingeht, entscheiden die Berater, für welchen Bereich der Evangelisationsarbeit die Mittel eingesetzt werden.

Anschrift: Evangelikale Stiftung, Mendelejewstraße 10,
09117 Chemnitz, Tel. (0371) 81550-0 Fax: -19

www.evangelisation.biz/spenden.html

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelikale Stiftung GmbH

Auflage: 4.000

Fotos: Thomas Kretschel/dzm/Eberhard
Steinberg/Lutz Scheufler/Philipp Scheufler/
privat

Verantwortlicher Redakteur: Lutz Scheufler

Tel. 037608 2317-4, Fax: -5

E-Mail: info@lutz-scheufler.de

Satz: M. Köhler, Annaberg

Titelbild: © jeff gynane – fotolia.com